

Bücherschau

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **43 (1939-1940)**

Heft 9

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bücherschau.

„Licht und Schatten in San Marto“, Roman von Lisa Wenger. Lisa Wenger hat den Roman „Baum ohne Blätter“ geschrieben, der Tausenden von Lesern als die interessanteste schweizerische Familiengeschichte eindrücklich blieb. Sie selbst ist mit ihren über achtzig Jahren immergrün. Ihr neuer Roman schildert frisch und lebendig ein tessinisches Bergdorf, nicht aus der Touristenperspektive gesehen, sondern aus zwanzigjähriger Vertrautheit. Ein solches Dorf mit seiner märchenhaften Neugierde, der heißen Leidenschaft des Völkchens, seinen Sitten und Gebräuchen und der Mischung von eigenen Abenteuern mit denen der Gäste und „Forestieri“ würde Romänchen und große Passionen für „Tausend und eine Nacht“ ergeben, wenn die Erzählerin nicht mit heutigem Tempo zu erzählen wüsste und ihre „Helden“ nicht unter Dach und Fach des sagenhaft schönen Dorfes brächte, das Künstler der Renaissance geschmückt und das heute in der äußeren Armut reicher ist durch seine Menschen, die ihr Leben im Schatten und im Licht ohne den Leerlauf der Städte leben. Der Roman ist das Gleichnis einer unverbildeten Welt. Zu wisse, um uns ein Paradies vorzumalen — denn die Härten des Bergdorfes sind eingezeichnet — zu zeltgemäß, um mit ewig blauem Himmel und vergeudender Sonne zu zaubern, als ob es im Tessin keine Regenschirme gäbe.

Ein an der Landesausstellung nur skizziertes Dorf wird hier eine Welt, in der die Leser durch das zauberische Mittel des Romans ein Jahr lang gelebt haben.

Die Entrückung des Lesers ist erstaunlich. Er hat seinen Standort nicht verlassen, seine Heimat nicht verloren, aber eine neue gewonnen. Ein Tessiner Roman? Ein Roman der unerforschlichen Schweiz.

„Licht und Schatten in San Marto“ ist erschienen im Morgarten-Verlag Zürich, enthält 14 Illustrationen von Theo Glinz und kostet in Ganzleinen gebunden Fr. 7.80.

Rösh von Känel: Wege zur glücklichen Ehe. Drei Radiovortrage. Kartoniert Fr. 1.—. Eugen Rentsch-Verlag, Erlenbach-Zürich.

„Wie gelange ich ins gelobte Land der Ehe?“ Das ist das Thema der neuen kleinen Schrift unserer beliebten Erzählerin Rösh von Känel. Sie verzichtet in diesen Radioplaudereien darauf, in die Tiefen der Psychologie hinabzusteigen, hält sich vielmehr an die wirklichen Tatsachen. Anhand von Beispielen, die sich ihr jeden Tag im Kontakt mit ihrem großen Lesepublikum aufdrängen, ganz ehrlich und schlicht zeigt sie die Wege, die zu einer glücklichen Ehe führen können, gibt Ratschläge für junge Eheleute und solche, die es werden wollen. Sie deckt aber auch die Fehler auf, welche die Ehe gefährden, sie zeigt was zu tun und zu lassen ist, um zwischen Mann und Frau jene Brücke zu schlagen, welche von den beiden starken Pfeilern des guten Willens und der Opferbereitschaft gestützt wird und so stark genug ist, den Stürmen zeitlicher Anfechtung und Sorgen standzuhalten.

Gebr. Rüeger

Malerarbeiten

Zürich 7

Zeltweg 44-46 - Telephon 2.36.01 - Gegr. 1876

Verlangen Sie unverbindliche Kostenvoranschläge

Steppdecken

Prima Krauswolle oder Daunen
Neue Kunstseiden-, Reinseiden-
und Druckstoffe
Umarbeiten alter Steppdecken

Frau **Meili-Epprecht** vormals MEILI & CO.
Zürich 1, Fraumünsterstr. 23, 1. Stock, Lift
Eingang Centralhof Telephon 3.15.86

Blindenheim für Männer

ZÜRICH 4

St. Jakobstr. 7 - beim Stauffacher

Telephon 3.69.93

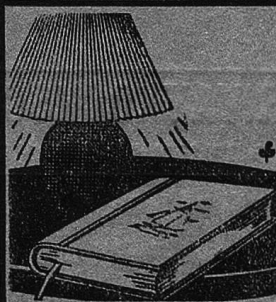
Sessel-Flecherei
Rohrmöbel, Korb- und
Bürsten-Fabrikation

ERFOLG DURCH INSERIEREN

Einband- Decken

für unsere illustrierte Halbmonats-
schrift sind zum Preise von Fr. 1.50
zu beziehen beim Verlag

MÜLLER, WERDER & CO., ZÜRICH
Wolfbachstraße 19 - Tel. 2.35.27



Biographien
Reisewerke
Schöne Literatur

WEGMANN & SAUTER
Buchhandlung
Rennweg 28, Zürich 1, Tel. 3.41.76